



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a(6) BBAUG. VOM 18.3.1985 . . . BIS 19.4.1985 . . . IM STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 8.3.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE TÖB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 1.3.1985 VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT. BILLIGUNG ZUR NOCHMALIGEN ÖFFENTL. AUSLEGUNG AM 27.6.1985. BEKANNTMACHUNG AM 5.7.1985. AUSLEGUNG VOM 15.7.1985 - 14.8.1985. SCHREIBEN AN TÖB VOM 28.6.1985.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

M. Witzel
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 30.4.1986 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. ZUVOR WURDE EINE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 2a(7) BBAUG IN DER ZEIT VOM 10.3.86 BIS 31.3.86 DURCHFÜHRT.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

M. Witzel
OBERBÜRGERMEISTER



DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 01.08.1986 R. . . 420-4622 p-14/85 GEMÄSS § 11 BBAUG. GENEHMIGT.

Regierung von Oberfranken
01. 08. 1986

BAYREUTH, DEN I.A. *Ally*



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG AB 22.8.86 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG. ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREITGEHALTEN. DIE GENEHMIGUNG UND DIE BEREITLEGUNG SIND AM 22.8.1986 ORTSÜBLICH (DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM) BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG. RECHTSVERBINDLICH.

(SIEGEL) FORCHHEIM, DEN 25.8.1986

V. Meixner
OBERBÜRGERMEISTER

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT



BEBAUUNGSPLAN NR. 4/6.11 (ÄNDERUNG)

FÜR DAS GEBIET FORCHHEIM - OST, AM OBEREN TEIL DES DREIFALTIGKEITSWEGES BIS EINMÜNDUNG IN DEN J.-F.-KENNEDY-RING.

	DATUM	NAMEN	NACH BESCHLUSS VOM
BEARBEITET		WALZ	
GEZEICHNET	OKT. 1984	RUDRICH	
GEÄNDERT	30.11.1984	WALZ	29.11.1984
	6.2.1985	WALZ	28.2.1985
	3.6.1985	WALZ	PLA 3.6.85
	30.12.1985	WALZ / RUDRICH	27.2.1986
			STADTRAT 27.6.1985

2917
154
1425
John-F. Kennedy
2065
206
207
2039A



DER STADTRAT HAT AM 29.11.1984 DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGS-PLANES GEM. § 2 (1) BBAUG. BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT HAT AM 7.12.1984 DEN BESCHLUSS, EINEN BEBAUUNGS-PLAN AUFZUSTELLEN, GEM. § 2 (1) BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

OBERBÜRGERMEISTER

DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT WURDE AM 25.10.1984 AUFGESTELLT

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

BAUBERRAT



DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT WURDE AM 29.11.1984 VOM STADT-RAT ZUR ANHÖRUNG GEM. § 2a (2) BBAUG. GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

OBERBÜRGERMEISTER

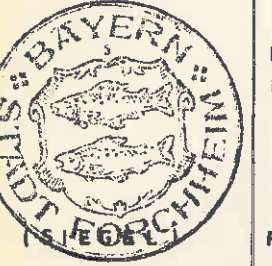


DIE STADT HAT AM 14.12.1984 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT, DASS DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT MIT ERLÄUTERUNG VOM 18.12.1984 BIS 18.1.1985 ZUR ANHÖRUNG GEMÄSS § 2a (2) BBAUG. IM STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSLAG.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

OBERBÜRGERMEISTER



DER STADTRAT HAT AM 28.2.1985 ÜBER DIE ÄNDERUNGEN AUS DER ANHÖRUNG NACH § 2a BBAUG BESCHLUSS GEFASST.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

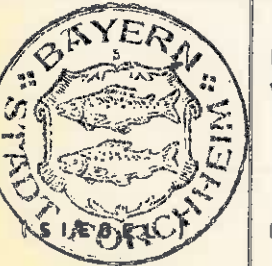
OBERBÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 6.2.1985 AUFGESTELLT, DIE TÖB WURDEN GEM. § 2(5) BBAUG. MIT SCHREIBEN VOM 6.12.1984 AN DER PLANAUFSTELLUNG BETEILIGT.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

BAUBERRAT

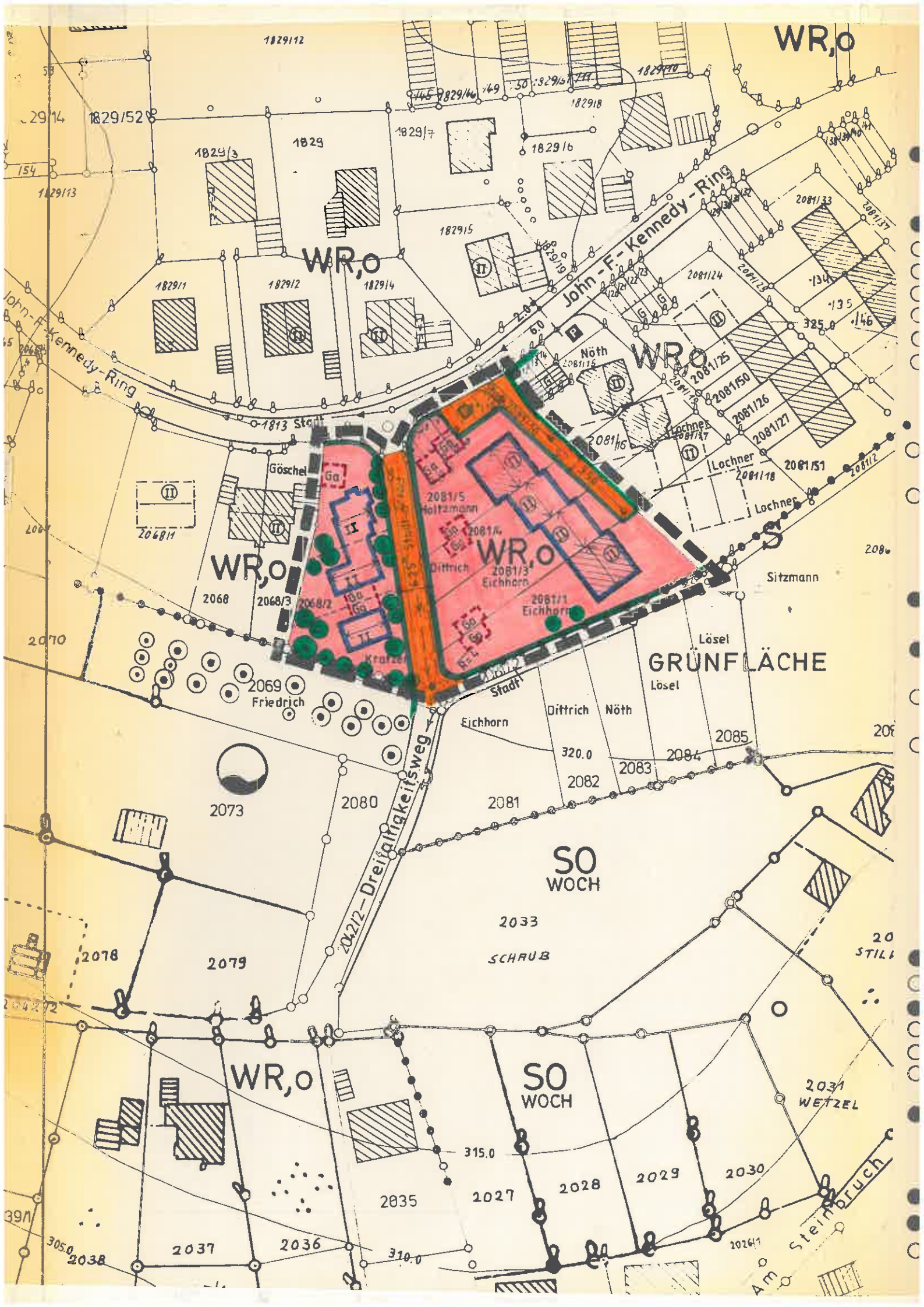


DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 28.2.1985 VOM STADTRAT GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 30. MAI 1986

me Peter

OBERBÜRGERMEISTER









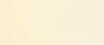
ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLÄNE FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES





ART DER BAULICHEN NUTZUNG

-  REINE WOHNGEBIETE
-  ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
-  MISCHGEBIETE
-  KERNGEBIETE
-  GEWERBEGBIETE
-  INDUSTRIEGEBIETE
-  SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG








 FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH PLANFESTSETZUNG

 VERSORGNUNGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG-GESTALTUNG

-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND DACHNEIGUNG 33°-38° KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE-HÖCHSTGRENZE DACHNEIGUNG 33°-38° KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
-  UNTERGESCHOSSAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
-  DACHGESCHOSS DACHNEIGUNG 43°-48°; KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG BAYBO.





















BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG

-  BAUGRENZE
-  OFFENE BAUWEISE
-  GESCHLOSSENE BAUWEISE
-  SATTELDACH  WALMDACH
-  FLACHDACH, KEIN DACHAUSBAU
-  HAUPTFIRSTRICHTUNG, SATTELDACH







VERKEHRSFLÄCHEN

-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN









SONSTIGES

-  STELLPLÄTZE
-  GARAGEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
-  DURCHGANG DURCHFAHRT UNTERFÜHRUNG ARKADE
-  TRAFOSTATION
-  TANKSTELLE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG KANN AUCH DURCH STRASSEN U. WEGE ERFOLGEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHEN-ENTWICKLUNG
-  MASSZAHL (METER)
-  FUSSWEG
-  ZU- UND AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)
-  G+FR = GEH + FAHRRECHT, LR = LEITUNGSRECHT DINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT
-  HOCHSPANNUNGSLEITUNG
-  PARKBUCHT, PARKSTREIFEN
-  FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE UMZAUNUNGEN + BEPFLANZUNGEN MAX. 0.80m ü. OK STRASSE
-  FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
-  FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
-  STÜTZMAUERN
-  BÖSCHUNG
-  EINSCHNITT

GRÜNFLÄCHEN

-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  GRÜNFLÄCHEN
-  BÄUME ZU PFLANZEN
-  STRÄUCHER ZU PFLANZEN
-  BÄUME ZU ERHALTEN
-  STRÄUCHER ZU ERHALTEN

HINWEISE

-  KANAL VORHANDEN
-  KANAL GEPLANT
-  BESTEHENDE GEBÄUDE
-  VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER
-  GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
-  FLURSTÜCKSNUMMER
-  HÖHENSCHICHTLINIE Ü. N. N.

VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

A. ABSTANDSFLÄCHEN

SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN ALS NACH ART. 6 BAYBO VORGESCHRIEBEN ERGEBEN, WERDEN DIESE GEMÄSS ART. 7 ABS. 1 SATZ 1 BAYBO FESTGESETZT. BRANDSCHUTZ, BELICHTUNG UND BELÜFTUNG MÜSSEN JEDOCH IN AUSREICHENDEM MASS GEWÄHRLEISTET SEIN. DIE EINGETRAGENEN ODER VORGESCHLAGENEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND EINZUHALTEN. ART. 4 ABS. 1 NR. 1 BAYBO.

B. NEBENANLAGEN, GARAGEN, ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE

NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SOWIE GARAGEN UND ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE IM SINNE DES § 12 BAUNVO SIND NUR AUF DEN HIERFÜR FESTGESETZTEN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

C. BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN

FALLS BEIM STRASSENBAU BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN ERFORDERLICH WERDEN, SIND DIESE VON DEN ANLIEGERN AUF IHREN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN. DAS GLEICHE GILT FÜR DIE BETONRÜCKSTÜTZEN VON RANDEINFASSUNGEN, ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE ERGEBEN SICH HIERAUS NICHT.